



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Die Tischgemeinschaft ist der Höhepunkt von Freundschaft und Gemeinschaft

08.04.2010

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.47.51

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-30105](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-30105)

Donnerstag, 8.4.2010

Bei den Erscheinungen an Auferstandenen, die die Evangelien bringen, fällt eines immer wieder auf, weil es fast befreundlich oder banal klingt.

~~Die~~ Der Auferstandene ist mit dem Jünger im Abendmahlssaal, wo die Jünger völlig anwesend sind, und einen Geist zu sehen glauben, sagt der Herr: HAT IHR ETWAS ZUM ESSEN DA. Hier in Emmaus offenbart er sich dem Mark. Und am See Genesareth hat er ein Brot für ihn Essen vorbereitet.

1) Der Herr will damit seine Realität, die Wirklichkeit der Auferstandenen unterstreichen. Geister, Visionen, Spukgestalten, Phantasiegebilde unterstützen sich nicht für Lebensmittel. Die Existenzweise der Auferst. ist anders. Aber er ist wirklich, real, menschlich, identisch mit dem, mit dem sie am Gründonnerstag Ort Samma waren

2) Die Tischgemeinschaft ist im ganzen A.O. der Höhepunkt von Freundschaft und Gemeinschaft. Darin hat Jesus am überzeugendsten, tiefsten, unüberwindlichen Zeichen

der Verbündlichkeit für
uns die Eucharistie
hinterlassen.

Das sind die beiden
Hintergründe für die
Tatsache, dass der Anfor-
ständer mit seinen
Jüngern Mahlgemein-
schaft feiert.

Dr. Reinhold Stecher
6064 Rum, Lärchenstraße 39b